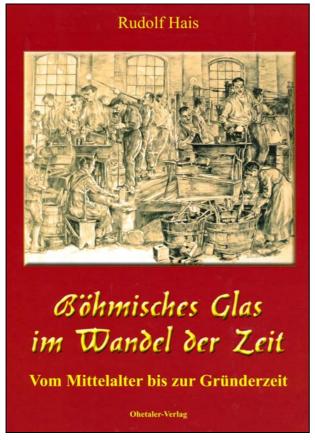
SG November 2016

Rudolf Hais, Böhmisches Glas im Wandel der Zeit - Vom Mittelalter bis zur Gründerzeit, Ohetaler-Verlag, Grafenau 2016

Abb. 2016-2/68-01 Rudolf Hais, Böhmisches Glas im Wandel der Zeit Vom Mittelalter bis zur Gründerzeit Ohetaler-Verlag, Grafenau 2016, Einband



Rudolf Hais

Böhmisches Glas im Wandel der Zeit Eine Auswahl von Texten und Vorträgen Mitarbeit Manfred Rimpler und Franz Haudum Beratung Christa und Willi Steger Herausgeber Verein der Freunde des Glasmuseums Frauenau Morsak und Ohetaler-Verlag, Grafenau 2016 ISBN 978-3-95511-045-1 154 Seiten, viele Bilder, € 29,90

154 Seiten, viele Bilder, € 29,90 bestellen: http://morsak-verlag.de

Inhalt

Einleitung

Vorwort Herbert Schreiner, Bürgermeister Gemeinde Frauenau Vorwort Bürgermeister Jaromir Dvořák, Nový Bor Begegnungen Bayern-Böhmen

Die alten Glashütten des Lausitzer Gebirges Einführung

Die Waldglashütten der Gotik und Renaissance Die Glashütten des Barock bis Biedermeier Die Industrielle Revolution und die Gründerzeit

Holzbefeuerte Glasöfen in Mitteleuropa

Rohstoffe und Energien

Konstruktion der ältesten Glasöfen Entwicklung der Glasöfen / direkte Holzbefeuerung Beschreibung des böhmischen Glasofens

Böhmisches Uranglas im Wandel der Zeit

Harrachsdorf-Neuwelt

Friedrich Egermann und seine Technologien Georg Franz August Longueval Graf von Buquoy Morgenthau - ein Glasschleiferdorf in Böhmen

Einführung

Morgenthau (heute Rousinov)

Der Scheibenkasten

Dekoratives Schleifen mit dem Kuglerzeug

Der Glastransport

Die 20-er und 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts Kurzgeschichte & Beschreibung der Schleifmühlen Dank

Deutsch-Tschechisches Ortsverzeichnis

100-jähriges Jubiläum der Versuchs- und

Experimentalglasanstalt Nový Bor

Einleitung

Aufbau und Ausstattung der Fachschulhütte Betrieb der Glashütte und der Versuchsanstalt Abschluss

Persönlichkeiten der Staatl. Glasfachschule Haida Zwei Glasrezeptbüchlein aus dem Böhmerwald

Vorbemerkung

Das Rezeptbuch A, Bezeichnung "Schmelz-Buch" Das Rezeptbuch B

Technologische Beschreibung der Rohstoffe und Glasflüsse

- 1. Angeführte Glasrohstoffe
- 2. Die Glasgemenge

Technologische Auswertung Das Goldrubin

Anhang

Die ersten Glasschleifer in Zwickau, Röhrsdorf und Morgenthau

Register: Namen, Orte, Berufe, Besonderheiten Der Autor Rudolf Hais

Willi Steger, Riedlhütte, 7. Mai 2015

Wie es zu diesem Buch kam

Seit der Wende im Jahre 1989 haben sich die Kontakte zwischen der deutschen und tschechischen Glasindustrie enorm verbessert. Einen wesentlichen Beitrag hat Frau Anni Rimpler aus Zwiesel mit ihren freundschaftlichen Beziehungen zu den Glashütten, Glasmachern und Glasveredlern in Nordböhmen geleistet.

Die Eltern von Anni stammten aus Nordböhmen. Der Vater **Emil Rimpler**, Designer und Glasgraveur aus Cvikov [Zwickau in Böhmen], begann nach der Vertreibung bereits **1946** in **Zwiesel**, seine Existenz mit einem Glasveredelungsbetrieb wieder aufzubauen. Sein Vorbild waren die berühmten Glasraffineure aus der Gegend um **Haida**, **Steinschönau**. Der Erhalt und die

Weiterführung der handwerklichen Glasveredelung waren sein Ziel.

Die Mutter **Maria Rimpler**, Tschechin aus der Hutmacherfamilie Stocklöw mit großer Liebe zum Glas, kam mit der Tochter Anni **1948** nach Zwiesel. [...]

Nach dem Besuch der Glasfachschule 1961-1964 in Zwiesel war auch Anni Rimpler "infiziert vom Glasvirus". Die Glasszene hat sie nie mehr wieder losgelassen. Durch das Glas eng mit der alten Heimat verbunden, wurden bereits in den 1970-er Jahren grenzüberschreitende Kontakte zwischen Bayern und Böhmen geknüpft, wobei dem Frauenauer Altbürgermeister Alfons Hannes, sowie den Familien Eisch und Helmut Schneck eine bedeutende Rolle zukam. Die unvergesslichen Glassymposien ab 1982 in Nový Bor und Frauenau unterstrichen diese Glasfreundschaft. Dabei war Rudolf Hais unser unerlässlicher, kompetenter Begleiter. Es entwickelte sich im Laufe der langen Jahre bei unseren fachlichen Treffen eine fast schon familiäre Atmosphäre.

Im Herbst 2014 erzählte mir Anni Rimpler, dass Rudolf Hais aus dem großen Fundus seiner Forschungen ein Buch über Böhmisches Glas im Wandel der Zeit herausgeben möchte und bat mich um Mithilfe. Ich war sofort von der Idee begeistert, da mir Rudolf Hais als guter Glasfachmann von vielen Veranstaltungen, bei denen er schon Vorträge gehalten hatte, bekannt war. Das Vorhaben von Rudolf Hais in die Tat umzusetzen war nicht einfach, da die Herausgabe eines solchen Buches natürlich Kosten verursacht und Sponsoren gesucht werden mussten. Der erste Gedanke, das Buch über das Glasmuseum Frauenau als Herausgeber erscheinen zu lassen, erwies sich jedoch als schwierig. Wir haben uns nun dafür entschieden: Das Buch erscheint im Ohetaler Verlag Grafenau - Herausgeber ist der Museumsverein Frauenau. [...] Bei der Sponsorensuche ließ ich meine Kontakte aus meiner früheren Tätigkeit als Vorsitzender der "Gesellschaft von Freunden der Glasfachschule Zwiesel" und als Werksleiter in der Glasfabrik Riedlhütte spielen und hatte in kürzester Zeit die benötigte Summe beisammen. [...] >>

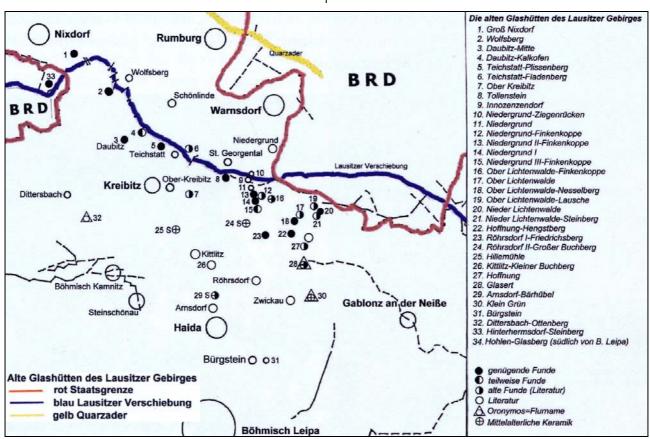


Abb. 2016-2/68-02. Karte "Die alten Glashütten des Lausitzer Gebirges"; aus Hais, Böhmisches Glas, S. 11, Abb. 1 Beschreibung der Karte (nach M. Gelnar): Auf der Karte ist die heutige Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien rot gekennzeichnet, blau die wichtige geologische Lausitzer Verschiebung, gelb das Vorkommen einer breiten Quarzader.

Enthalten ist ein Verzeichnis von gefundenen oder vermuteten **Hüttenstandorten**. Mit vollen Punkten (z.B. 1 - 5, 25, 26) sind Stellen mit konkreten **Funden** oder schon durchgeführten archäologischen **Ausgrabungen** gekennzeichnet. Die links halbvollen Punkte markieren Plätze mit einzelnen Funden, die rechts vollen Punkte bezeichnen alte Funde aus früheren Zeiten, die weißen Kreise bedeuten **Literatur**-Erwähnungen, die weißen Kreise mit einem Mittelpunkt bezeichnen **mündliche Überlieferungen**, die Dreiecke dann **Flurnamen** wie z. B. Glasen, an der Glase, Hüttenflossel, Alte Hütten, Hüttenteiche, Hüttenreumichte u. ä.). [SG: Deutsch-Tschechisches Ortsverzeichnis, s. Hais ..., S. 122]



In den 1970-er und 1980-er Jahren besuchte ich des Öfteren Fachveranstaltungen der tschechischen Glasindustrie. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch das Glaskombinat "Crystalex" in Nový Bor besichtigen. Bei der Führung durch die imposante Glasfabrik lernte ich auch den leitenden Technologen der Glasproduktion kennen, Rudolf Hais. Herr Hais war, wie ich sehr schnell feststellen konnte, ein exzellenter Fachmann des Glasofenbaus, der Glasschmelze, insbesondere der Farbglasschmelze und der Veredelung. In späteren Jahren begleitete mich Rudi Hais auf einer Reise zu den Nordböhmischen Glashütten. Hier wurde mir ganz besonders bewusst, dass Hais ein hervorragender Glashüttenforscher und Kenner der Geschichte der böhmischen Glashütten ist. So entstand schon früh eine "Glasfreundschaft"!

1982 fand in Nový Bor ein internationales Glas-Symposium statt. [...]

Nach der Wende übernahm Rudolf Hais, auf meine Einladung hin, einige Fachvorträge beim "Zwieseler Fachschulkolloquium" und bei den Schmelzer- und Hüttenmeisterkursen an der Glasfachschule Zwiesel. Auch im Industrie- und Bergbaumuseum in Theuern war Hais ein gefragter Referent zum Thema nordböhmische Glasgeschichte.

Aus all diesen Begegnungen und durch die Vermittlung von Anni Rimpler und Helmut Schneck entwickelte sich auch eine Partnerschaft zwischen den Glasregionen Nový Bor und Frauenau. Glasmacher aus Frauenau besuchten die Glasfabriken und Veredler in Nový Bor und umgekehrt waren die Fachleute aus Nordböhmen in Frauenau zu Gast.

Geschichtliche Traditionen wiederholen sich: In den letzten Jahrhunderten pflegten die Glashütten immer eine gute Zusammenarbeit zwischen Bayern und Böhmen. Die Glasmacher und Glasschleifer wanderten, je nach Konjunktur, hinüber und herüber der Grenze.

Die enge Verbindung zu den Glasschaffenden, Glashütten, Museen und Bürgermeistern der Glasorte Nový Bor und Kamenický Šenov dauert bis heute an. Anni Rimpler und Rudolf Hais waren die Vermittler dieser Glaspartnerschaft Frauenau und Zwiesel mit der Glasregion Nový Bor und Kamenický Šenov.

Die Herausgabe des Buches "Böhmisches Glas im Wandel der Zeit" von Rudolf Hais ist ein Meilenstein zum Brückenbau zwischen den Glasregionen Nordböhmen und Bayerischer Wald.

Abb. 2016-2/68-03, Glashütte Kreibitz in der Gründerzeit, Ölbild um 1910; aus Hais, Böhmisches Glas, S. 22, Abb. 11 SG: Bei einer Fahrt durch das Gebiet im Herbst 2016 war dieses Gebäude noch zu sehen (leider habe ich kein Foto gemacht) Es gibt dort eine Aufschrift "1414", das Jahr in dem die Glashütte Oberkreibitz [Horní Chřibská] gegründet wurde der Betrieb wurde 2009 eingestellt (Wikipedia DE, Kreibitz); www.podstudencem.cz/vernis_hut_chribska.html www.geocaching.com/geocache/GC24V8V_sklarna-chribska?guid=a704201c-c494-459f-accd-4e076ca418ba

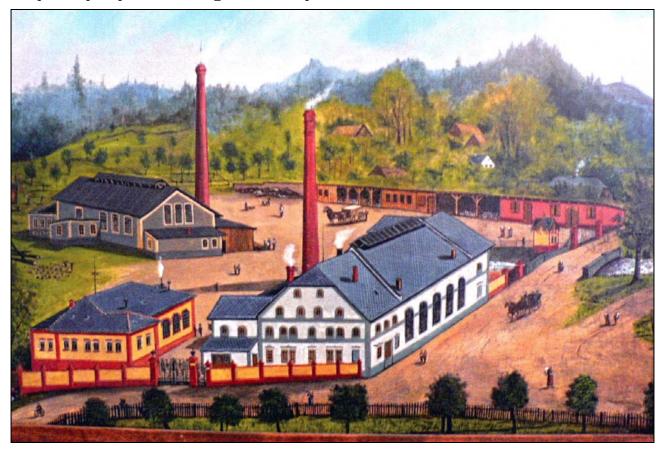
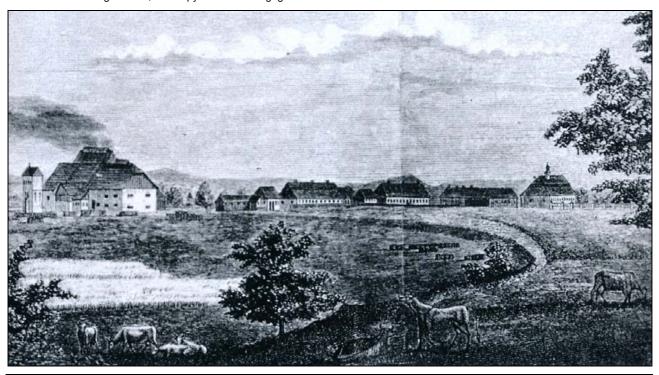




Abb. 2016-2/68-04. Glashütte Georgenthal [Jiříkovo Údoli], um 1830; aus Hais, Böhmisches Glas, S. 89, Abb. 107 SG: 1804-1814 übernahm die Herrschaft Buquoy u.a. die Glashütte Georgenthal in eigene Regie um 1830 ließ Georg Graf Buquoy in Georgenthal neben Kreideglas auch Hyalithglas herstellen, später Stölzle bis 1911 Bei einer Fahrt durch das Gebiet im Herbst 2016 war von der Glashütte nichts mehr zu sehen - die große Kapelle rechts von Jiříkovo Údoli habe ich nicht gefunden, auf Mapy.cz wird sie angegeben.



Siehe unter anderem auch:

PK 2000-4 Hais, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün; Nachtrag zu PK 2000-2

PK 2009-4 Hais, Böhmisches Uranglas; aus Glasrevue 1988-10

PK 2010-4 Hais, 100-jähriges Jubiläum der Gründung der Versuchs- und Experimentalglasanstalt bei der Staatlichen Glasfachschule in Nový Bor [Haida]

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-sg-annagelb-eleonorengruen-uran.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/brozova-uranglas.pdf PK 2000-2

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-10-hais-uranglas.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hais-fachschule-novy-bor-2010.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-hais-boehmisches-glas-2016.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-hais-conrath-milovy-rezept-1863.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-04-lnenickova-boehmenrezept.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-glasmacher-wanderungen.pdf
Hais, Rezeptbuch "Em. Conrath Glas Recepte 1863"

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-03-steger-klosteridee-riedlhuette-nachtmann.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-haller-steger-buch-riedlhuette-2016.pdf

Hais, Annagelb und Eleonorengrün, in: Weltkunst, Nr. 16, 1991

Hais, Harrachsdorf-Neuwelt, in: Weltkunst Nr. 3, 1992

Hais, Friedrich Egermann, in: Weltkunst Nr.17, 1997

Glasrevue 1985, 1988, 1994, 1995

Sklář a keramik 17 Artikel

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-vysocina-konferenz-2015.pdf (Havlíčkův Brod, Glashütten Hochland 2015)

Seite 4 von 4 Seiten PK 2016-2/68 Stand 13.11.2016